

ern Hans von Oubernicz, Götzen vom Ende und Henczen vom Rite, daß Loser von Utenhofen von solchis unwillen wegen, den marcgrave Wilhelm zcu ym gehabt had, den er nû gein ym abegetan had, demselben auf Verlangen zewenczig mit giefenigen auf seinen Schaden und auf des Markgrafen Kosten führen soll. Und ab er die uff ein mal nicht
5 gefuren kann, so sal er die uff zewei mal furen.

275.

1412.

Hdschr.: Gleichzeit. Niederschrift Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 24 fol. 5.

Gedr.: Lippert und Beschorner Das Lehnbuch Friedrichs des Strengen 18.

- 10 Anm.: Inhaltlich gleicher Eintrag, in dem aber die Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II. als Lehnherren genannt werden, gleichzeit. Niederschrift ebenda Cop. 37 fol. 87, gedr. Lippert und Beschorner a. a. O. N. 90. Vgl. auch ebenda N. 91.

Anno domini m° cccc xii°. Johannes von Brandenburg erhält von Markgraf Friedrich IV. zu Lehn das Dorf Gösdorf (villam dictam Gōstorff sitam in comitatu
15 Luczelburg circa fluvium dictum Sur sub castro Esch).

276.

Markgraf Wilhelm II. verleiht dem Hans Mynre zu Freiburg und dem Jane von Folkstete zu Bedra das alleinige Recht, in seinen Landen Salpeter zu machen. 1413 Jan. 6.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 37 fol. 27b.

- 20 Anm.: Dieselben Rechte werden dem Jane von Folkstete allein zugesprochen in einer bis auf die in den Noten angemerkten Abweichungen völlig gleichlautenden Urkunde dat. Weißenfels 1417 Nov. 15, gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 4511 Allerhand das Salpeterwesen u. s. w. 1413—1711 fol. 1.

Wir Wilhelm 2c. bekenn, daz wir den bescheiden Hanse Mynre zcu Friburg und Iane von Folkstete zcu Beder gesessen gegunst und irloubet haben, daz sie die erde, die
25 man zcu salpetir machet, oberall in unserm lande kerin und salpetir davon machen sollen und mogen, und haben sie ouch damete belehent und yn daz zcu iren liben gelehen, alzo daz sie die erde kerin und der genissen und gebruchen sollen, alle die wile sie daz redelichin vorstehin und vorwesen. Davon sie uns ouch alle iar eyne tunne salpetirs wol begad und daz zu zewelff Rynsche gulden gud von golde und swer gnug an gewichte
30 halb uff sente Iacoffs tag und halb uff sente Mertins tag in unser camern reichin und gebin sollen. Ouch sollen wir den^{a)} genanten Hanse und Iane iczlichim zcwei fuder holcz^{a)} alle iar, die wile sie die erde kerin und salpetir syden, gebin und uz der Gole folgen lassen. Und waz sie salpetirs siden und machen, daz sollen sie uns anbietin, und waz wir des denn nemen, so sollen wir yn vor ye daz pfund vier alde^{b)} groschin gebin.
35 Wenn sie uns daz ouch angeboten haben und wir des nicht kouffen wolden, so sollen und

276. a) den — holcz 1413. dem genanten Iane fir fudir schitho[1]cz 1417. b) alde fehlt 1417.